

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 87/88 (1926)  
**Heft:** 9

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Konkurrenzen.

**Neubau der Peters-Schule in Basel.** Mit Einreichungstermin auf den 30. November 1926 eröffnet das Baudepartement Basel-Stadt einen Wettbewerb unter den Baslern, sowie den seit mindestens 1. August 1925 in Basel niedergelassenen Architekten. Für vier bis fünf Preise sind 8500 Fr. ausgesetzt. Das Preisgericht setzt sich zusammen aus Reg.-Präsident Dr. A. Brenner, Schulinspektor J. Gysin und Hochbauinspektor C. Leisinger, alle in Basel, ferner Architekt L. M. Daxelhoffer (Bern) und Architekt Alb. Maurer (Rüschlikon); Ersatzmann ist Architekt Rob. Saager (Biel). Programm und Unterlagen können kostenlos bezogen werden beim Kantonalen Baudepartement in Basel.

**Völkerbundsgebäude in Genf** (Band 87, Seite 319, Band 88, Seite 91). Anlässlich der Ankündigung dieser Ausschreibung in „S. B. Z.“ vom 31. Juli ist übersehen worden mitzuteilen, dass das Programm mit den sehr schönen und reichhaltigen Unterlagen unsern Lesern zur Einsichtnahme auf der Redaktion zur Verfügung steht.

## Literatur.

**Das Bürgerhaus im Kanton Basel-Stadt, I. Teil.** XVII. Band „Das Bürgerhaus in der Schweiz.“ Herausgegeben vom Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein. 64 Seiten Text mit 15 Abbildungen und 137 Illustrationstafeln in Kunstdruck. Zürich 1926, Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. 36 Fr., geb. 44 Fr. Für Mitglieder des S. I. A. bei Bezug beim Sekretariat 14 Fr.

In Ergänzung unserer eingehenden Würdigung dieses ersten Basler Bandes am Eingang dieser Nummer seien hier noch die hauptsächlichsten Mitarbeiter genannt. Sammlung und Bearbeitung des weitschichtigen Materials leitete Arch. E. B. Vischer persönlich; wertvolle Mitwirkung liehen ferner die Herren Dr. Karl Stehlin und Dr. R. Burckhardt, Konservator am Historischen Museum. An den Aufnahmen und Aufzeichnungen, die bei den Arch. E. & P. Vischer ausgeführt wurden, beteiligten sich in erster Linie Emil Eichhorn und Alfr. Burckhard. Die photographischen Aufnahmen stammen von B. Wolf, der Text von Dr. K. Stehlin und Dr. Paul Siegfried, alle in Basel. Dem wohlverdienten Dank der Bürgerhauskommission an alle Beteiligten, worunter auch der Vorstand der S. I. A.-Sektion Basel und die Basler Regierung zählen, schliessen wir uns gerne an, gleichzeitig unter Ausdehnung auf den Orell Füssli-Verlag, der sein möglichstes getan, das Werk nicht nur schön, sondern auch noch rechtzeitig zum heutigen Tage herauszubringen.

**Der Brückenbau,** nach Vorträgen an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag. Von Dr. Ing. e. h. *Joseph Melan*. III. Band, 2. Hälfte: Eiserne Brücken, II. Teil, mit 339 Abb. im Text. Zweite Aufl. Preis geh. 15 Fr., geb. Fr. 17,50. II. Band: Steinerne Brücken und Brücken aus Beton und Eisen, mit 393 Abb. im Text. Dritte Aufl. Preis geh. 15 Fr., geb. Fr. 17,50. Beide Werke im Verlag Franz Deutike, Leipzig und Wien.

Wie der in dieser Zeitschrift bereits besprochene Band über hölzerne Brücken, so zeichnen sich auch die beiden vorgenannten Bände über eiserne, sowie steinerne Brücken und solche aus Beton und Eisen durch eine mit grossem Verständnis für die Bedürfnisse der Baupraxis gepaarte Wissenschaftlichkeit aus; besonders anerkennend zu erwähnen ist das Bestreben, sich den neuesten Forschungsergebnissen aus dem Gebiete der Baumaterialienkunde, das bekanntlich noch in steter Entwicklung steht, engstens anzupassen. Was sodann bei den Büchern Melan's jeweilen sehr angenehm berührt, ist die offenbare Freude, die sorgfältigst ausgewählten Beispiele nicht allein innerhalb der Grenzen einer engern Heimat zu suchen; es ist dies mit den unbestreitbaren andern schriftstellerischen Vorzügen des Verfassers mit ein Grund, den Büchern Melan's auch bei uns in der Schweiz grössere Beachtung zu wünschen. F. H.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

**Veranschlagen von Eisenbetonbauten.** Von Prof. Dr.-Ing. A. Kleinlogel, Privatdozent an der Techn. Hochschule Darmstadt. Grundlagen für den Entwurf und für die Kostenberechnung von Tief- und Hochbauten. Mit mehreren der Praxis entnommenen Beispielen. Dritte, vollständig neubearbeitete Auflage. Mit 29 Abb. Berlin 1926. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 9 M., geb. M. 9,90.

**Vorschriften für die Lieferung von Farben und die Ausführung von Anstrichen für Eisenbauwerke.** Aufgestellt von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft. Amtliche Ausgabe mit drei

Anlagen. Eingeführt durch Verfügung der Hauptverwaltung vom 3. Mai 1926. Berlin 1926. Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 1,50.

**Taschenbuch für Ingenieure und Architekten.** Herausgegeben von Ing. Dr. Fr. Bleich und Prof. Dr. h. c. J. Melan. Unter Mitwirkung von Dr. H. Baudisch (Wien), Prof. Dr. Alfr. Haerpfer (Prag), Dozent Dr. L. Huber (Wien), Prof. Dr. J. Kresnik (Brünn), Prof. Dr. F. Steiner (Wien). Mit 634 Abb. Wien 1926. Verlag Julius Springer. Preis geh. M. 22,50.

**Die Formenlehre des Ornaments.** Von Dr.-Ing. e. h. Hermann Pfeifer, Professor an der Technischen Hochschule Braunschweig. Handbuch der Architektur I. Teil, 3. Band. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 259 Abb. Leipzig 1926. Verlag von J. M. Gebhardt. Preis geh. 16 M., geb. 23 M.

**Kran- und Transportanlagen für Hütten-, Hafen-, Werft- und Werkstatt-Betriebe.** Von Dipl.-Ing. C. Michenfelder, Direktor der Ingenieur-Akademie Wismar. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 1097 Abb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 67,50.

**Remscheid. Ein Beitrag zum Gestaltungsproblem einer Industriestadt.** Von Ludwig Lemmer, Techn. Beigeordneter der Stadt Remscheid. Mit 93 Abb. Düsseldorf 1926. Lindner-Verlag, Lindner & Braun.

**Neue Tabellen und Diagramme für Wasserdampf.** Von Dr. Richard Mollier, Prof. an der Techn. Hochschule Dresden. Vierte, durchgesehene und ergänzte Auflage. Mit zwei Diagrammtafeln. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 2,70.

**Lastenbewegung, Bauarten, Betrieb, Wirtschaftlichkeit der Lasthebemaschinen.** Leichtfasslich dargestellt von Ing. Josef Schoenecker. Mit 245 Abb. Wien 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 5,70.

**Sulla Determinazione degli Sforzi nelle moderne Caldaie a Vapore ad altissima Pressione.** Dell' Ing. Gaetano Castellfranchi, Milano. Cenni teorici e pratici con 28 incisioni nel testo. Milano 1926. Ulrico Hoepli, Editore.

**Wirtschaftsgeographie des Rheingebietes Basel-Bodensee.** Von Dr. H. Krucker, St. Gallen. St. Gallen 1926. Selbstverlag des Nordostschweizer. Verbandes für Schifffahrt Rhein-Bodensee. Preis geh. 7 Fr.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

<b>S. T. S.</b>	<b>Schweizer. Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment</b>
-----------------	---

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH  
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.  
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 943, 965, 1035, 1037, 1049, 1053, 1059, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1071, 1073, 1093, 1095, 1128, 1132, 1134, 1136, 1140, 1142, 1146, 1150, 1154, 1158.

**Werkstättechef** für schweizer. Grossunternehmen, zur Leitung der mechanischen Werkstätten von rund 250 Mann. Verlangt: Abgeschlossene techn. Bildung, gründliche Erfahrung in Bau u. Montage von Maschinen, Unterhalt ausgedehnter Maschinenanlagen u. Leitungsnetze, Arbeitsverteilung und Umgang mit Meistern u. Arbeitern. Alter etwa 35 Jahre. Wohnung vorhanden. Ausführliche Offerten. (1069 a)

**Heizungstechniker** für besseres Unternehmen im Kt. Thurgau. Offerten mit Lebenslauf, Photographie usw. Dauerstelle. (1091)

Jüngerer, tüchtiger **Heizungstechniker**, sicher in Projektierung u. Ausführung, flotter Zeichner. Eintritt 1. September. Französische Schweiz. (1097)

1 bis 2 **Elektro-Techniker** für Unterzentralen, womöglich mit Praxis in Montage von Hochspannungsanlagen. Anstellung etwa 6 Monate. Ost-Schweiz. (1099)

Jüngerer **Elektro Ingenieur** mit guter theoretischer Bildung, der befähigt ist, selbständig und zuverlässig zu arbeiten. Berechnungen für Energieübertragung, event. auch Projektierungsarbeiten für elektr. Einrichtungen. Deutsche Schweiz. Vollständige Offerten. (1101)

**Techniker** für allgemeinen Maschinenbau mit etwas Praxis, der sich vorerst auf eigene Kosten nach Brasilien begeben will, kann dort Anstellung finden. Arbeitgeber jetzt in Zürich. (1103)

**Bautechniker** für Bureau und Bauplatz, etwas Praxis, selbständig. Kanton Bern. (1160)

Tüchtiger **Bautechniker**, guter Zeichner. Zürich. (1162)

**Bauführer**, auch in Ausmass und Abrechnung erfahren, für Umbau eines Hotels im Berner Oberland. Sofort. (1164)

**Tiefbautechniker** (Bauführer), befähigt unter Aufsicht eines Ingenieurs komplizierte Tiefbauarbeit durchzuführen. Eintritt spätestens innert Monatsfrist. Dauernde Anstellung. Zentral-Italien. (1166)

Tüchtiger **Bauführer** auf Architekturbureau. Zürich. (1168)